

Wiener Stadt-Bibliothek.

3705/850

B

B 3705

PROGRAMM

zur

öffentlichen Prüfung

der Schüler sämtlicher Abtheilungen

an der

Comercial-Handelschule

IN WIEN

nach beendigtem Jahres-Schul-Kurse am 15. Dezember 1850,

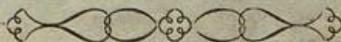
abgehalten

im Beisein der, vom hohen k. k. Ministerium des öffentlichen Unterrichtes abgeordneten
hochlöblichen Prüfungs-Commission

im Sophien-Saale

Landstraße, Marrergasse.

Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 8 Uhr.



Gedruckt bei Leopold Sommer.

Der Lehrcurs

begann am 13. Jänner, und wurde mit 8. Dezember l. J. geschlossen.

Zahl der Unterrichtstage:

44.

An Sonntagen von 3 bis 6 Uhr Nachmittags.

nr 124058



Personale

der

Gremial-Handels-Schule.

Director:

Herr **Filipp Silvester Nigris**, Mitglied mehrerer Academien der Wissenschaften, autorisirter Lehrer der italienischen Sprache und Literatur, Inhaber einer von der k. k. n. ö. Statthalterei concessionirten Lehranstalt.

Vice-Director:

Herr **Josef Alois Ditscheiner**, Professor der kaufmännischen Rechenkunde, gewesener bürgl. Handelsmann, Großhandlungs-Buchhalter und Correspondent, Verfasser mehrerer handelswissenschaftlicher Werke.

Erste Abtheilung

mit I^{ter} II^{ter} und III^{ter} Classe

im k. k. academischen Gymnasium.

Stand der Schüler

281.

Religionslehrer:

Se. Hochwürden Herr **Ludwig Donin**, f. e. Curprieſter, Vize-Kustos.

Professoren:

Herr **Lorenz Masner**, Lehrer der Kalligraphie an der k. k. Universität, an der k. k. orientalischen Academie, am k. k. academischen Gymnasium bei den Schotten, dann Adjunct an der Realschule des k. k. polytechnischen Instituts, und Inhaber einer öffentlichen Schön-Schreibschule, lehrt das Schön- und Schnell Schreiben, und die deutsche Sprachlehre nebst Stylistik nach syntetisch-analitischen Grundsätzen.

Herr **J. A. Ditschneider** (Vice-Director), lehrt das Mercantilsrechnen und Buchhaltung in einfachen und doppelten Posten.

Herr **Benzeslaw Brozowsky**, k. k. Hospit-Ämter-Offizial der Post-Section im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten, lehrt in der II. Classe Handelsgeographie und Handelsgeschichte, in der III. Classe die Waarenkunde, das Handels- und Wechselrecht.

Herr **Carl Sauer**, öffentlicher autorisirter Lehrer sämtlicher Handlungswissenschaften, Supplent im Lehrfache des kaufmännischen Rechnens und der Buchhaltung.

Herr **Carl Muck**, Supplent, öffentlicher Lehrer, Beamter der ersten österreichischen Sparkasse, supplirt im Lehrfache des Schön- und Schnellschreibens und der deutschen Sprachlehre.

Herr **Alexander Athanas**, Supplent, Großhandlungs-Buchhalter und Correspondent supplirt im Lehrfache der Waarenkunde, des Handels- und Wechselrechtes, der Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Zweite Abtheilung

im Gebäude der k. k. Normal-Haupt-Schule zu St. Anna,

mit I^{ter} und II^{ter} Classe.

Stand der Schüler

280.

Religionslehrer:

Se. Hochwürden Herr **Josef Hubinger**, Kurat-Benefiziat bei St. Peter.

Professoren:

Herr **Pius Mayerhofer**, k. k. Ministerial-Offizial, lehrt das Schön- und Schnellschreiben verbunden mit der deutschen Sprachlehre nebst Stylistik nach syntetisch-analytischen Grundsätzen.

Herr **Leopold Eisenstädter**, k. k. Offizial, lehrt das Mercantil-Rechnen und die Buchhaltung.

Herr **Jacob Thomas Korn**, Großhandlungs-Buchhalter und Correspondent, lehrt in der II. Classe Handels-Geographie und Handelsgeschichte.

Herr **Eduard Franz Scholz**, Supplent, autorisirter Gymnasial-Lehrer, Agent der k. k. priv. Triester allg. Affecuranz, supplirt im Lehrfache der Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Herr **Franz Kraus**, Supplent, öffentlicher Hauptschul-Lehrer und Calligraph, Lehrer des Rechnens im Fröhlich'schen Mädchen-Pensionate, supplirt im Lehrfache der kaufmännischen Rechenkunde und der Buchhaltung.

Commis-Abtheilung.

(Kömmt bei der Prüfung nicht vor.)

Stand der Hörer

94.

Herr **Josef Wodniansky**, Professor, k. k. Beamter im Rechnungs-Departement des Ministeriums für Landes-Cultur und Bergwesen, lehrt die Merkantil-Rechenkunde und Buchhaltung, das Wechselrecht und die Handelsgeschichte und kaufmännische Correspondenz.

Dritte Abtheilung

mit I^{ter} und II^{ter} Classe,

im Gymnasium bei den Schotten.

Stand der Schüler

285.

Religionslehrer:

Se. Hochwürden, Herr Pater **Mois Rakusan**, Kapitular-Priester des Benediktiner-Stiftes zu den Schotten, Lehrer der böhmischen Sprache am Gymnasium daselbst, Central-Direktor des Wiener Kreuzer-Vereins zur Unterstützung mittelsofer Gewerksleute.

Professoren:

Herr **Michael Günter**, öffentlicher Lehrer des zweiten Jahrganges an der Unter-Realschule am Bauernmarke, lehrt in der I. und II. Classe das Schön- und Schnellschreiben, verbunden mit der deutschen Sprachlehre und Stylistik, nach syntetisch-analytischen Grundsätzen.

Herr **Sigmund Wehle**, öffentlicher Lehrer der Handelswissenschaften, Inhaber einer concessionirten Lehr-Anstalt zur Vorbereitung der Real- und Commercial-Schüler, lehrt in der I. und II. Classe das Mercantil-Rechnen nebst Buchhaltung.

Herr **Johann Schwach**, öffentlicher Hauptschullehrer an der Haupt-Schule im Heiligenkreuzerhof, lehrt in der II. Classe die Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Herr **Jakob Raar**, Supplent, öffentlicher Haupt-Schullehrer an der Haupt-Schule im Heiligenkreuzerhof, supplirt im Lehrfache der Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Herr **Heinrich Kempf**, Supplent, k. k. Beamter im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentlichen Bauten, supplirt im Lehrfache des Merkantil-Rechnens und Buchhaltung.

Schuldienere:

I^{te} Abtheilung: **Conrad Kellermann.**

II^{te} Abtheilung: **Mois Fabian.**

III^{te} Abtheilung: **Johann Dechant.**

Gesamtzahl der Schüler

846.

(Die 94 Hörer nicht einbegriffen)

Ordnung der Prüfung.

Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Die sämtlichen ersten Classen.

Gegenstände:

1. Deutsche Sprachlehre, erläutert durch Analsirung der Sätze.
2. Religionslehre.
3. Merkantil-Rechnen.

Prämien - Vertheilung.

Nachmittags von 4 bis 8 Uhr.

Sämmtliche zweite Classen und die dritte Classe.

Gegenstände:

1. Religionslehre.
2. Allgemeine Aufsatzlehre — Merkantil-Correspondenz.
3. Merkantil-Rechnen und Buchhaltung.
4. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.
5. Waarenkunde, Handels- und Wechselrecht.

Prämien - Vertheilung.

Uebungen in Aufsätzen, Schön- und Schnellschreibversuche und sonstige Ausarbeitungen in vorstehenden Lehrfächern werden bei der Prüfung vorgewiesen.

Wien, am 15. Dezember 1850.

Der Vorstand

des bürgerlichen Handels - Gremiums.

A. Bearzi, erster Vorsteher.

A. Dück,

J. Gräß,

F. Ehelt,

Matth. Elsinger,

} Vorsteher.

Die Direction der Gremial-Handelsschule.

F. S. Nigris,

Director.

Präsident

Die Direktion der Grenz-Handelschule
in der Provinz Sachsen, am 15. September 1870

am 15. September 1870

Der Vorstand

des öffentlichen Handels-Gewerks

- Herrn

Die Direktion der Grenz-Handelschule

H. v. ...

Direktor

PROGRAMM

zur

öffentlichen Prüfung

der Schüler

der Commercial-Handels-Schule

in Wien,

welche am 15. August 1857

in dem Prüfungslocale der k. k. Normal-Haupt- und Unterrealschule zu St. Anna

von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags abgehalten wird.

Druck und Papier von Leopold Sommer.



Das Schuljahr 1857

wurde mit 5. October 1856 begonnen und mit 9. August 1857 geschlossen.

Zahl der Unterrichtstage:

42.

An Sonntagen (mit Ausnahme der hohen kirchlichen Festtage) von 3 bis 6 Uhr
Nachmittags.

Prüfungs-Ordnung.

Von 9 bis 12 Uhr die sämtlichen zweiten Klassen.

„ 12 „ 3 „ die dritte und die vierte Klasse.

Am Schlusse der Prüfung erfolgt die Namensverlesung der vorzüglichsten Schüler
und die Prämien-Medaillen-Vertheilung.

Schriftproben, Buchhaltungs-Glaborate, Uebungen in kaufmännischen Briefen werden bei
der Prüfung vorgewiesen.

Anmerkung.

Die Prüfung der Schüler der Vorbereitungsclassen und der I. Classe der Gremialhandelschule findet
Sonntags den 9. August in den Lehrsälen der Normal-Haupt- und Unterrealschule St. Anna von 3 bis
6 Uhr gleichzeitig in sämtlichen Classen statt.

Die Prüfung der freiwilligen Hörer für fremde Sprachen findet Sonntags den 2. August Vormittags
von 10 bis 1 Uhr, und jene der Commis-Abtheilung Sonntags den 9. August Vormittags von halb 10 Uhr
bis 12 Uhr statt.

Die von dem Gremium des k. k. priv. bürgerlichen Handelsstandes von Wien im Jahre 1848 auf Grundlage der von dem hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht sanctionirten Statuten errichtete Gremialhandelschule für Lehrlinge und Practikanten des bürgl. Handelsstandes hat ihrer Bestimmung zu Folge einen zweifachen Zweck zum Ziele.

Sie hat erstens jenen Lehrlingen, welche zu Folge eines noch ungenügenden Schulunterrichtes zum Besuche der Sonntagswiederholungsschulen verpflichtet waren, denselben mit möglichster Rücksicht auf ihren gewählten Beruf in geeigneter Weise zu ersetzen, und sie für die commerziellen Fachlehrgegenstände entsprechend vorzubereiten.

Der Erreichung dieses Zieles ist die Vorbereitungs- und die I. Classe derselben gewidmet. In die erstere werden solche Schüler gewiesen, welche blos die Volksschule erlernt haben, in die letztere jene Realschüler, welche nicht die vollständige dreiclassige Unterrealschule erlernten.

Ihr weiterer und eigentlicher Zweck ist jedoch, den aus der I. Classe dieser Lehranstalt aufsteigenden, wie den aus der dritten Unterrealschule eintretenden Lehrlingen diejenigen commerziellen Lehrfächer, welche denselben wesentlich Bedürfnis sind, in möglichst gemeinfaßlicher Weise in dem größtmöglichen Umfange zu lehren, welchen die, durch die nur karg zugewiesene Unterrichtszeit gesteckten Grenzen nur immer erlauben. Dieses Ziel wird durch die II., III. und IV. Classe erstrebt, in welcher das kaufmännische Rechnen, die einfache und die Grundzüge der doppelten Buchhaltung, das Wichtigste

aus dem Wechselrechte, die Geschäftsaufsätze und das Nothwendigste aus der Handelscorrespondenz, die Handelsgeographie und die Waarenkunde im Auszuge gelehrt werden.

Da die Schüler der Gremialhandelschule von dem Besuche der Christenlehre befreit wurden, so wird der Religionsunterricht an allen Classen der Lehranstalt ertheilt.

Die große Anzahl Schüler der Gremialhandelschule, welche in diesem Schuljahre die Zahl 1519 und mit Hinzurechnung der freiwilligen Hörer von 1723 erreichte, erfordert bedeutende Räumlichkeiten, daher dieselbe in drei Abtheilungen vertheilt ist.

Die I. Abtheilung in den Localitäten des k. k. akademischen Gymnasiums besteht aus einer Vorbereitungs-, I., II., III. und IV. Classe, und es befindet sich daselbst die physikalische und die Waarenmuster-Sammlung.

Die II. Abtheilung in dem Gebäude der k. k. Normal-Haupt- und Unterrealschule St. Anna besteht aus der I. Klasse in 3 Lehrzimmern A, B, C, aus der II. Classe in 2 Lehrzimmern A und B und aus der III. Classe.

Die III. Abtheilung in den Localitäten des Gymnasiums zu den Schotten besteht aus einer Vorbereitungs-, I., II. und III. Classe.

Die Gremialhandelschule vereinigt in sich noch den Commiscurs und den Cursus der fremden Sprachen für freiwillige Hörer.

Der Commiscurs (an der II. Abtheilung) ist für freiwillige Hörer bestimmt, welche bereits die Handlung erlernt haben.

In diesem Course wird an Sonntagen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr das Schönschreiben, die Handelscorrespondenz, die Buchhaltung, das Wechselrecht und das kaufmännische Rechnen gelehrt. Der größte Theil der Hörer dieses Courses sind solche, welche entweder während ihrer Lehrzeit keine Gelegenheit hatten, eine Handlungsschule zu besuchen, und solche, die aus den untern Classen der Gremial-Handelschule freigesprochen wurden.

Der Lehrcurs für fremde Sprachen (an der II. Abtheilung) ist gleichfalls für freiwillige, dem Handelsstande angehörige Hörer bestimmt. Der Unterricht wird in jeder Sprache in einem zweijährigen Course ertheilt, und zwar für den ersten Kurs von 10 bis halb 12 Uhr Vormittags, für den zweiten von halb 12 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags an Sonntagen. Es bestehen die Lehrcurse für italienische, französische und englische Sprache.

Die freiwilligen Hörer an beiden Lehrcursen zahlen ein Unterrichtsgeld von 5 fl. WM. für den Jahreskurs.

Zur richtigen Beurtheilung der Leistungen dieser Schule dürfen die Schwierigkeiten nicht unberücksichtigt bleiben, welche sie zu überwinden hat, und welche bei Schulen, deren Schüler ihre Zeit ganz dem Unterrichte widmen können, zum Theile gar nicht, zum Theile in weit geringerem Maße eintreten.

Zu diesen Schwierigkeiten gehören vorerst die sehr geringe Stundenzahl, welche dem Unterrichte gewidmet werden kann, und welche dem Lehrer, soll er doch etwas Nennhaftes gelehrt haben, nicht erlauben, den examinatorischen Unterricht im wünschenswerthen Maße anzuwenden. Wollte man für examinatorische Wiederholung eines Lehrgegenstandes nur eine Viertelstunde im ganzen Schuljahre für jeden Schüler widmen, eine Zeit, die gewiß äußerst gering bemessen ist, um die Leistungen eines Schülers beurtheilen zu können, so würde dies im Schuljahre, bei der durchschnittlichen Zahl von 120 Schülern in der Classe, 30 Stunden ergeben, eine Zahl, welche bei mehreren Gegenständen die ganze Unterrichtszeit überschreitet.

Ferner die Nothwendigkeit, den Unterricht an Sonntagen Nachmittags zu ertheilen. Jeder Schulmann hat die Ueberzeugung, wie weit erfolgreicher der Unterricht in den Vormittagen in allen die geistige Thätigkeit in Anspruch nehmenden Lehrgegenständen ist, im Vergleich zu den namentlich unmittelbar auf die Mittagsmahlzeit folgenden Stunden. Hierzu kommt noch die Abspannung in den heißen Sommermonaten, da viele Lehrlinge nicht unbedeutende Wegstrecken in der heißesten Tageszeit bis zur Schule zurückzulegen haben.

Ein weiterer, den Erfolg des Unterrichtes erschwerender Umstand liegt in der nur geringen Anforderung, die man an den häuslichen Fleiß der Schüler stellen kann, von denen der größte Theil nur in den späten Abendstunden nach erfüllter Dienstpflicht an die Ausarbeitung der Aufgabe und das Erlernen des Vorgetragenen gehen kann.

Man kann billiger Weise nicht umhin, bei diesen Umständen der größern Anzahl der Schüler die Anerkennung ihres Fleißes auszusprechen, indem nicht nur die Aufgaben im Allgemeinen in befriedigender Weise und in der Regel nett gearbeitet eingeliefert, sondern von einer nicht unbedeutenden Anzahl auch unaufgefordert freiwillige Arbeiten überreicht werden.

Ein weiterer Grund, der den Unterricht im Vergleich zu anderen Schulen sehr erschwert, liegt in der Nothwendigkeit, neu eintretende Lehrlinge durch das ganze Schuljahr hindurch aufzunehmen und einzureihen, für welche der bereits vorangegangene Unterricht verloren, der folgende daher schwerer verständlich ist. Doch muß hier das kleine Übel dem größern vorgezogen werden. Eben so ist es für den Lehrer, welcher am Ende des Schuljahres Beweise des Fortschrittes seiner Schüler geben soll, gewiß nicht erfreulich, wenn ihm, wie oft der Fall, gerade die fleißigsten und ausge-

zeichneten Schüler vor Ende des Schuljahres austreten, was besonders bei der dritten und vierten Klasse der Fall ist. Der beigelegte Ausweis zeigt, daß von 255 im Laufe dieses Schuljahres Freigesprochenen 167 im Laufe desselben austraten. Daß diese Schwierigkeiten in dem Wesen einer Schule, zu deren Besuche jeder Lehrling verpflichtet ist, gegründet, daher nicht zu beseitigen sind, bedarf keiner weitern Auseinandersetzung.

Die in dem obigen Ausweise enthaltenen Angaben sind nicht nur für die Statistik, sondern auch für die Beurtheilung der Schulverwaltung von Wichtigkeit. In dem obigen Ausweise ist die Zahl der Freigesprochenen im Laufe des Schuljahres für jede Klasse angegeben, und die Zahl der Freigesprochenen im Laufe des Schuljahres für jede Klasse ist ebenfalls angegeben. In dem obigen Ausweise ist die Zahl der Freigesprochenen im Laufe des Schuljahres für jede Klasse angegeben, und die Zahl der Freigesprochenen im Laufe des Schuljahres für jede Klasse ist ebenfalls angegeben.

Die in dem obigen Ausweise enthaltenen Angaben sind nicht nur für die Statistik, sondern auch für die Beurtheilung der Schulverwaltung von Wichtigkeit. In dem obigen Ausweise ist die Zahl der Freigesprochenen im Laufe des Schuljahres für jede Klasse angegeben, und die Zahl der Freigesprochenen im Laufe des Schuljahres für jede Klasse ist ebenfalls angegeben.

Die in dem obigen Ausweise enthaltenen Angaben sind nicht nur für die Statistik, sondern auch für die Beurtheilung der Schulverwaltung von Wichtigkeit. In dem obigen Ausweise ist die Zahl der Freigesprochenen im Laufe des Schuljahres für jede Klasse angegeben, und die Zahl der Freigesprochenen im Laufe des Schuljahres für jede Klasse ist ebenfalls angegeben.

Die in dem obigen Ausweise enthaltenen Angaben sind nicht nur für die Statistik, sondern auch für die Beurtheilung der Schulverwaltung von Wichtigkeit. In dem obigen Ausweise ist die Zahl der Freigesprochenen im Laufe des Schuljahres für jede Klasse angegeben, und die Zahl der Freigesprochenen im Laufe des Schuljahres für jede Klasse ist ebenfalls angegeben.

Personalstand

der

Gremial-Handels-Schule.

Director:

Herr **Georg Kurzbauer**, Professor des Mercantilrechnens und Buchhaltens am k. k. polytechnischen Institute, emer. Professor der Handelswissenschaft, Waarenkunde und Buchhaltung an der k. k. technischen Akademie zu Lemberg.

Professoren:

Se. Hochwürden Herr Ludwig Donin, fürsterzb. Curprieſter, Vice-Custos und Ceremoniär des hochwürdigſten Herrn Weihbiſchofs.

Religionslehrer für ſämmtliche Claſſen an der I. Abtheilung.

Se. Hochwürden Herr P. Alois Makusan, Capitular-Prieſter des Benedictiner-Stiftes zu den Schotten, Novizenmeiſter, Rector der Cleriker, Ceremoniär des hochwürdigſten Herrn Prälaten, und Lehrer der böhmischen Sprache am Gymnaſium daſelbſt.

Religionslehrer für ſämmtliche Claſſen an der III. Abtheilung.

Se. Hochwürden Herr Anton Stockmayer, Curatbeneficiat bei der landeſf. Stadtpfarre und Collegiat bei St. Peter.

Religionslehrer für ſämmtliche Claſſen an der II. Abtheilung.

Herr **Michael Günter**, Lehrer an der k. k. Unter-Realschule zu St. Anna, Mitglied des n. ö. Gewerbsvereins, lehrte an der III. Abtheilung in der II. Claſſe Sprach- und Aufſatzlehre, in der 3. Claſſe Geographie.

Herr **Leopold Eifenstädter**, k. k. Official, lehrte an der II. Abtheilung in der I. Claſſe Arithmetik, in der II. Claſſe kaufmänniſches Rechnen und einfache Buchhaltung, in der III. Claſſe kaufmänniſches Rechnen und doppelte Buchhaltung.

- Herr **Josef Wodniansky**, Beamter der k. k. Bergwerks-Producten-Verkehr-Direction, lehrte an der II. Abtheilung in der III. Classe Wechselrecht, und im Commis. Course kaufmännisches Rechnen, Buchhaltung, Correspondenz und Wechselrecht.
- Herr **Sigmund Wehle**, öffentlicher Lehrer der Handelswissenschaften, Inhaber einer von der k. k. n. ö. Statthalterei concessionirten Vorbereitungsschule für Real- und Commercialschüler, lehrte an der III. Abtheilung in der II. Classe kaufmännisches Rechnen und einfache Buchhaltung, in der III. Classe kaufmännisches Rechnen, doppelte Buchhaltung und Wechselrecht.
- Herr **Carl Muck**, Cassier der priv. österr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe, lehrte das Schönschreiben an der I. Abtheilung in der I. und II. Classe, und an der II. Abtheilung in der I. Classe A., II. Classe A. und im Commis. Course.
- Herr **Franz Kraus**, Buchhaltungsbeamter der priv. österr. Nationalbank, lehrte an der II. Abtheilung in der II. Classe B. kaufmännisches Rechnen, einfache Buchhaltung, Sprach- und Aufzähllehre und Schönschreiben, in der I. Classe C. Schönschreiben.
- Herr **Jacob Raar**, magistratischer Marktcommissär, lehrte an der III. Abtheilung in der I. Classe Schönschreiben, Sprachlehre und Arithmetik, in der II. Classe Schönschreiben.
- Herr **Carl Sauer**, Ingrossist der k. k. Gefällen- und Domänen-Hofbuchhaltung, lehrte an der I. Abtheilung in der II. Classe kaufmännisches Rechnen und einfache Buchhaltung, in der III. Classe kaufmännisches Rechnen und doppelte Buchhaltung, in der IV. Classe Waarenkunde.
- Herr **Wilhelm Guttmann**, Cassé-Official der ersten österr. Sparcasse, Inhaber einer kaufmännischen Lehranstalt, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, lehrte an der I. Abtheilung in der III. Classe Wechselrecht, in der IV. Classe Correspondenz, an der II. Abtheilung in der III. Classe Geographie.
- Herr **Anton Homma**, Provisor der Hauptschule zu St. Stephan, lehrte an der III. Abtheilung in der I. Classe Sprachlehre, in der II. Classe Sprach- und Aufzähllehre.
- Herr **Johann Rohrerhan**, lehrte an der III. Abtheilung in der Vorbereitungsclassen Arithmetik, Schönschreiben und Sprachlehre.
- Herr **Josef Hofer**, k. k. technischer Lehrer an der Realschule in der Leopoldstadt, Mitglied der k. k. geographischen Gesellschaft, des zoologischen Vereins, Armen-Instituts-Vorstand der Pfarre St. Leopold, lehrte an der I. Abtheilung in der II. Classe Sprach- und Aufzähllehre, in der III. Classe Geographie, in der IV. Physik.
- Herr **Johann Reichhuber**, öffentlicher Lehrer an der Hauptschule im Heiligenkreuzerhof, lehrte in der I. Abtheilung in der Vorbereitungsclassen Arithmetik und Sprachlehre, in der I. Classe Sprachlehre.
- Herr **Josef Kurzbauer**, öffentlicher Lehrer für Hauptschulen, Lehrer der Kalligraphie am k. k. Schotten-Gymnasium und Inhaber einer von der k. k. n. ö. Statthalterei bewilligten kaufmännischen Schreib-Lehranstalt, lehrte an der II. Abtheilung in der I. Classe B. Arithmetik, Sprachlehre und Schönschreiben.
- Herr **Carl Schiller**, Professor an der k. k. Ober-Realschule am Schottensfelde, lehrte an der II. Abtheilung in der I. Classe C. Sprachlehre und Arithmetik.

Außerordentliche Professoren.

Herr **David Theumann** lehrte die englische Sprache.

Herr **Josef Gischig**, Professor der französischen Sprache und Literatur an der k. k. Universität, lehrte die französische Sprache.

Herr **Franz Benetelli**, Professor der italienischen Sprache und Literatur an der k. k. Theresianischen Akademie und am k. k. polytechnischen Institute, lehrte die italienische Sprache.

Adjunct.

Herr **C. W. Adler**, Handlungsbuchhalter und Cassier, Custos der Baarensammlung.

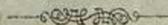
Supplent.

Herr **Wilhelm Dworschak**, Beamter der österr. Nationalbank, Lehrer an der Szantó'schen Lehranstalt, supplirt in der I. Abtheilung in der Vorbereitungsclasse Schönschreiben, in der I. Classe Arithmetik.

Assistenten.

Herr **Achilles Alexander**, Escomptecasse-Official der n. ö. Sparcasse.

Herr **Anton Frühwirth**, Hauptschullehrer.



Uebersicht

der Classen, Lehrgegenstände, Lehrstunden und Schülerzahl.

Classen und Lehrgegenstände	Lehrstunden		Schülerzahl			
	an jedem Sonntage	im Schuljahre	I.	II.	III.	Zusammen
			Abtheilung			
Vorbereitungsclasse.						
Religion	1/2	21				
Schönschreiben	1/2	21	62	—	77	139
Rechnen	1	42				
Sprachlehre	1	42				
I. Classe.						
Religion	1/2	21		A 116		
Schönschreiben	1/2	21	150	B 109	139	614
Rechnen	1	42		C 100		
Sprachlehre	1	42				
II. Classe.						
Religion	1/2	21		A 119		
Schönschreiben	1/2	21	144	B 123	140	526
Sprach- und Aufsatzlehre	1	42				
Kaufmännisches Rechnen und einf. Buchh.	1	42				
III. Classe.						
Religion	1/2	21				
Wechselrecht	1/2	21	73	55	45	173
Geographie	1	42				
Kaufmänn. Rechnen und doppelte Buchh.	1	42				
IV. Classe.						
Religion	1/2	21				
Waarenkunde	1	42	67	—	—	67
Correspondenz	1	42				
Physik	1/2	21				
Gesamtschülerzahl			496	622	401	1519
Freiwillige Hörer						
des Commiscurses						88
der italienischen Sprache						63
der französischen Sprache						39
der englischen Sprache						14
						1723

Verzeichniß

der im Laufe dieses Schuljahres vorgetragenen Lehr-Materialien.

Religionslehre.

In der Vorbereitungsclasse.

Die biblische Geschichte des alten Bundes, des neuen Bundes nach den vier Evangelien, nebst der Apostelgeschichte.

In der I. Classe.

Die Glaubenslehre nach dem apostolischen Glaubensbekenntnisse. — Die Lehre von der christlichen Hoffnung nebst der Lehre von den heiligen Sacramenten überhaupt und dem heiligen Sacramente der Buße und des Altars insbesondere.

In der II. Classe.

Die christliche Sittenlehre nach den zehn Geboten Gottes und den fünf Kirchengeboten, die Tugendmittellehre und die Lehre von den sieben heiligen Sacramenten insbesondere.

In der III. Classe.

Die Kirchengeschichte von Christus bis auf die neueste Zeit, mit besonderer Berücksichtigung auf die Erklärung und Bestätigung der Lehren durch Wort, Schrift und That.

In der IV. Classe.

Die Lehre von den Sacramentalien der katholischen Kirche im Allgemeinen und im Besondern.

Sprachlehre.

In der Vorbereitungsclasse.

Sprach- und Denkübungen, Leseübungen. Erklärung des einfachen Satzes und seiner Theile. Die Lehre von der Entstehung und Bildung der Wörter, der Redetheile und ihrer Biegung. Orthographische Uebungen.

In der I. Classe.

Der reine einfache, der erweitert einfache und der zusammengezogene Satz. Die Kenntniß des zusammengesetzten Satzes im Allgemeinen. Wortfolge der Sätze. Die vier Satzformen. Biegung der Haupt-, Bei- und starken Zeitwörter. Leichtere stylistische Uebungen. Feststellung der Interpunction.

In der II. Classe.

Kurze Wiederholung des einfachen und zusammengesetzten Satzes. Der zusammengesetzte Satz in allen seinen Theilen, als: Zwischensätze, alle Arten Nebensätze, die verkürzten Sätze, die Ellipsen und die Perioden.

Die verschiedenen Bedeutungen der Zeitwörter und die Vieldeutigkeit und Sinnverwandtschaft der Wörter.

Stylistische Uebungen, Geschäftsaufsätze und die leichtern kaufmännischen Briefe.

Schreiben.**In der Vorbereitungsclasse.**

Die Currentschrift.

In der I. und II. Classe.

Fortsetzung der Currentschriftübungen und die Lateinschrift.

Rechnen.**In der Vorbereitungsclasse.**

Die vier Species in unbenannten und benannten Zahlen, die Lehre von den gemeinen Brüchen.

In der I. Classe.

Die Multiplications- und Divisionsvorthelle. Die Theilbarkeit der Zahlen.

Die wälsche Practik eingeübt in möglichst vielen Beispielen der verschiedenen Fälle.

Die Regel-de-tri und der Kettenatz.

In der II. Classe.

Die Lehre von den Decimalen, die vier Species in selben, die abgekürzte Multiplication und Division in Decimalzahlen.

Die Interessenrechnung, sowohl für Fälle, wo die Zeit in der Benennung Jahre ausgedrückt wird, als insbesondere jene Fälle, wo die Zeit in Tagen ausgedrückt erscheint. Auch wurde hiebei die Berechnung der andern in derlei Aufgaben vorkommenden Größen, falls sie die unbekannte Größe sind, gelehrt.

Die Procentrechnung, angewendet auf die Tara-, Provisions-, Sensarie-, Sconto-Rabatt-, Darauf- und Daringabs- und Affecuranz-Prämienberechnung.

Die nöthigsten Maß- und Gewichts-Reductionen. Die Facturen- und Verkaufsrechnungen.

Von der Theilrechnung wurde gelehrt: Die Durchschnitts- und die Gesellschaftsrechnung.

In der III. Classe.

Die Platzwechsel-Disconto-Rechnung. Die Contocorrent-Zinsenberechnung. Die Wechselreduction, und zwar a) mittelst der im Wiener Curszettel auf auswärtige Plätze und b) in auswärtigen Curszetteln auf Wien notirten Wechselcurse. Die Münzagio-Rechnung. Die Berechnung der wichtigsten im Wiener Curszettel notirten Staats- und Industriepapiere. Die Waarencalculationen.

Buchhaltung.**In der II. Classe.**

Die einfache Buchhaltung angewendet auf kaufmännische Geschäfte und erläutert durch die praktische Durchführung der Verbuchung eines einmonatlichen Geschäftsentwurfes.

In der III. Classe.

Die Grundzüge der doppelten Buchhaltung erläutert in ähnlicher Weise wie bei der einfachen Buchhaltung.

Geographie.**In der III. Classe.**

Nach einer gedrängten Einleitung in die mathematische und physische Geographie wurde das Wesentlichste von Europa überhaupt und vom österreichischen Kaiserstaate insbesondere gelehrt.

Wechselrecht.**In der III. Classe.**

Eine Erklärung des österreichischen Wechselgesetzes in seinen Haupttheilen.

Handelscorrespondenz.**In der IV. Classe.**

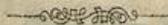
Die Erklärung und Einübung der wichtigsten Handelsbriefe.

Physik.**In der IV. Classe.**

In diesem Schuljahre wurde das für den Zweck dieser Schule Wissenswertheftes aus dem chemischen Theile vorgenommen und den Schülern in lithographirten Abdrücken vorgelegt.

Waarenkunde.**In der IV. Classe.**

Eine gedrängte Einleitung über Eintheilung, Merkmale der Waaren, das Wichtigste aus der Rohproductenkunde wie aus der Manufacturwaarenkunde.



Schülerstand - Veränderung

im Laufe des Schuljahres 1857.

Schülerstand mit Ende des Schuljahres 1856			1434
Im Laufe dieses Schuljahres wurden aufgenommen:			
im Monate August 1856	226		
» » November 1856	101		
» » Februar 1857	181		
» » Mai 1857	126	634	
Die Schule haben verlassen:			
durch Freisprechung im Monate August 1856	88		
» » » » November 1856	59		
» » » » Februar 1857	51		
» » » » Mai 1857	57		
	255		
» Austritt	294	549	
Vermehrung der Schülerzahl um			85
Gegenwärtige Schülerzahl			1519

EINLADUNG
zur
ÖFFENTLICHEN PRÜFUNG

der Schüler der

Wiener Gremial-Handels-Schule,

welche Samstag den 15. August 1857,

im Prüfungssaale der k. k. Unter-Real- und Normal-Haupt-Schule

ST. ANNA

von 9 bis 12 Uhr Vormittag für die Schüler der II. Classen,
und „ 12 „ 3 „ Nachmittag für jene der III. und IV. Classe,

Statt finden wird.

Vom Vorstande des k. k. priv. bürgerl. Handels-Gremiums.

THE GLOBE

ÖFFENTLICHE PRÜFUNG

Wissenschaftlichen Fakultät

der Universität zu Göttingen

am 17. März 1871

1871

Die Fakultät hat die Ehre

zu erklären, dass die

Prüfung am 17. März 1871

**Das feierliche Dankamt
zum Schlusse des dießjährigen Schulkurses**

wird

Sonntag den 16. August d. J.

in der Domkirche zu St. Stephan

um 11 Uhr Vormittags

unter Beivohnung der sämmtlichen Schüler celebrirt.

Die Eröffnung des Schulkurses 1858

findet

Sonntag den 4. October d. J.

mit einem

feierlichen Gottesdienste in der Domkirche zu St. Stephan

um 11 Uhr Vormittags Statt,

welchem sämmtliche Schüler beizuwohnen verpflichtet sind.

**Der Unterricht beginnt am selben Tage um 3 Uhr Nachmittags in sämmtlichen
Abtheilungen und Klassen.**

Der Vorstand des bürgerlichen Handelsgremiums.

Joachim Rauch, erster Vorstand.

J. Zimmel, Vorstand.

J. Niegel, Vorstand.

A. Klaar, Vorstand.

